

Innungsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Verbandsstgung der Uhrmachergenossenschaften in Böhmen (Sitz Tepliz - Schönau)

Am 29. September fand in Leitmeritz die 27. Verbandsstgung des Verbandes der Uhrmachergenossenschaften in Böhmen (Sitz Tepliz - Schönau) statt.

Verbandsobmann Henke (Tepliz) widmete den zahlreichen Delegierten der Fachkörperschaften und Vertretern der Fabrikanten und Grossisten herzliche Begrüßungsworte. Der Vertreter des „Zlaso Zvax“, Herr Linhart, betonte die Notwendigkeit der Solidarität, wie auch der Obmann der Fachorganisation der tschechischen Uhrmacher und Goldarbeiter, Herr St. G. R. Fuchs, die einmütige Zusammenarbeit der deutschen und tschechischen Verbände rühmend hervorhob.

Nach Verlautbarung der Begrüßungsschreiben und Depeschen erstattete der Vorsitzende den Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Proklamierung des langjährigen verdienten Verbandsmitgliedes Kollege Wenzel Rücker (Leitmeritz) zum Ehrenmitgliede wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die ebenso herzliche Ehrung, welche einem der rührigsten Funktionäre des Verbandes, Herrn St. G. R. Arnold (Aussig), anlässlich seines 60. Geburtstages zuteil wurde, löste allgemeine Begeisterung aus.

Herr Oberrat Ing. Vanecek vom staatlichen Punzierungs-wesen hielt ein Referat über den Fünften Internationalen Juwelierkongreß in Berlin, dem langanhaltender Beifall gezollt wurde. Ebenso ausgezeichnet sprach Herr St. G. R. Fuchs über das Thema der Einbrüche und Diebstähle und die vom Berliner Polizeipräsidentium zur Verhütung getroffenen Maßnahmen. DerVorsitzende, Verbandsobmann Henke, berichtete über die Beschlüsse des Kongresses und Auswirkung auf unsere Verhältnisse, welche Ausführungen naturgemäß zugeleitetes Interesse weckten. Aus den weiteren aktuellen Referaten ist noch der Appell des Landesgewerberates Dittrich (Brünn) an die Fabrikanten und Grossisten zu verständnisvoller Zusammenarbeit mit den Detaillisten und die von Herrn St. G. R. Fuchs (Prag) in großen Zügen umrissene Notwendigkeit der ins Werk zu setzenden Kollektivpropaganda hervorzuheben. Schließlich wurde der dankenswerten Einsetzung für Handel und Gewerbe gedacht, welche den Herrn Minister Najmann zu einem wahren Vertreter seines Ressorts erhebt, und über einhelligen Beschluß eine Dankadresse an den Herrn Minister gerichtet. Die gefaßten Resolutionen: 1. Herabsetzung der Aufbewahrungsfrist für Reparaturen auf zwei Jahre; 2. Maßnahmen zur Verhütung übermäßiger Besteuerung; 3. die Fortbildungsschulen sind dem Handelsministerium zu unterstellen; 4. die Geldaufkäufe in Hotels sind strengstens zu verbieten; 5. elektrische Uhren stehen nur den Uhrmachern zu, da sie die Sachwalter der Zeit sind; 6. Schutz und Vorsorge gegen das Schmugglerunwesen, fanden einstimmig Annahme. Nachdem unter allgemeiner Zustimmung für den nächsten Tagungsort Falkenau bestimmt wurde, schloß der Vorsitzende nach Erledigung der Tagesordnung die Versammlung mit besten Wünschen. Der Tagung angegliedert war eine Lehrlingsarbeitenausstellung, die so recht zeigte, welche Kunst mit diesem schönen Handwerk verbunden ist. Die mit größter Akkuratess ausgeführten Arbeiten der angehenden Gesellen und Meister wurden mit schönen Preisen prämiert. (VII/1596)

Handwerkerinnung für das Uhrmacherhandwerk (Sitz Chemnitz)

Zur Meisterprüfung in Chemnitz

In den Monaten September/Dezember soll ein Vorbereitungskursus für die Meisterprüfung stattfinden; ich mache alle Kollegen darauf aufmerksam. — Gehilfen, die eine fünfjährige Gehilfenzeit hinter sich haben, können sich auch daran beteiligen. Umgehende Anmeldung beim Koll. Zumkeller, Chemnitz, Markt 16.

Die in der letzten Innungsversammlung beschlossenen neuen Innungsbeiträge werden nunmehr mit Rückwirkung vom 1. April 1935 erhoben.

Lauf Anordnung der DAF. hat jedes Gefolgschaftsmitglied ein Arbeitsbuch zu besitzen. Die Mitglieder werden hierdurch auf diese Bestimmung erneut hingewiesen. (VII/1597)

Karl Stränger-Brader, Obermeister.

Döbeln. (Uhrmacherinnung.) Sonntag, den 3. November, vorm. 10 Uhr, Pflichtversammlung im kleinen Saal des „Schützenhauses“ in Döbeln. Die Kollegen werden um pünktliches Erscheinen gebeten. (VII/1601)

J. Haubold, Obermeister.

Hannover. Am Dienstag, dem 22. Oktober 1935, findet in Hannover, im Hotel „Zur Post“, Rosenstraße 1, die Innungsversammlung statt; 10¹/₂ Uhr für den Landbezirk, 20¹/₂ Uhr für den Stadtbezirk. Der Besuch beider Versammlungen ist statthaf. (VII/1598)

Paul Rentsch, Obermeister.

Heidelberg. (Uhrmacherinnung.) Am Montag, dem 29. Oktober, um 14¹/₂ Uhr pünktlich, im Neckarsälchen der „Stadthalle“ in Heidelberg letzte Pflichtversammlung in diesem Jahre. Tages-

ordnung geht unseren Kollegen rechtzeitig durch die Post zu. Da es wichtigen Besprechungen, insbesondere hinsichtlich des bevorstehenden Weihnachtsgeschäftes, gilt, bitten wir, bestimmt vollzählig zu erscheinen. (VII/1600)

Fr. Wiegmann.

Beuthen (O.-S.). (Uhrmacherinnung.) Zwecks Gründung einer Synchron-Gemeinschaft hatte Obermeister Krüger eine Sitzung für den 6. Oktober in Beuthen einberufen, gleichfalls wurden die Nachbarinnungen Oppeln, Ratibor und Neißa hierzu eingeladen.

Der Obermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, vornehmlich den Obermeister der Innung Ratibor sowie den Oppelner Vertreter. Alsdann erteilte der Obermeister dem Kollegen Plusczyk das Wort.

Kollege Plusczyk weist auf den Sinn und Zweck der Synchron-Gemeinschaft hin. Aus seinen Ausführungen sei erwähnenswert, daß der Verkauf und Vertrieb elektrischer Uhren, der Uhr der Zukunft, nur durch Fachgeschäfte erfolgen soll, damit nicht, wie in anderen Berufszweigen, der Handel fremden Berufszweigen zugeführt wird, sondern daß der Uhrmacher neben seinen großen Reparaturwerkstätten auch ausschließlich den Handel mit Uhren in der Hand behält. Die Uhr gehört nun einmal zum Uhrmacher, und so ist es notwendig, daß die Erhaltung des Geschäftes durch den Fachhandel unbedingt notwendig ist, da bereits die Elektrofachgeschäfte den Verkauf von Uhren organisieren. Deshalb soll eine Gemeinschaft gebildet werden, die den Zweck hat, durch Sammelaufträge möglichst billige Einkaufsquellen zu schaffen und durch gemeinsame wirkungsvolle Propaganda das Publikum auf das Uhrenfachgeschäft aufmerksam zu machen.

Alsdann ergriff Obermeister Krüger das Wort. Er bemerkte, daß er den Gedanken, in Beuthen eine Synchron-Gemeinschaft zu bilden, aus Frankfurt mitgebracht habe. Anschließend wurde die Wahl des Vorstandes der Synchron-Gemeinschaft vorgenommen. Kollege Plusczyk wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Vorstand gewählt. Kollege Plusczyk dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Hierauf wurden die Satzungen verlesen. Des weiteren führte der Vorsitzende, Kollege Plusczyk, aus, daß ein Kollege im anderen keinen Konkurrenten sehen, sondern gemeinsam am Wiederaufbau gearbeitet werden sollte.

Kreishandwerksmeister Kollege Rudolf bemerkte noch hierzu, daß die Synchron-Gemeinschaft vorläufig nur ein loser Verein ist, der später zu einer Genossenschaft ausgebaut werden könnte, in der nicht nur Synchronuhren, sondern auch andere Waren, „Abwehrwaren“, gemeinsam eingekauft werden sollen. Es muß immer wieder betont werden, daß wir in einem Kampf stehen und nur durch gemeinsames Arbeiten in diesem Kampf um die Erhaltung unserer Fachgeschäfte Sieger bleiben können. Wir in Beuthen leisten Pionierarbeit für die Oberschlesische Synchron-Gemeinschaft. Mit einem dreifachen Sieg Heil auf den Führer schloß die erste Versammlung der Synchron-Gemeinschaft.

Gleichzeitig wird auf den interessanten Vortrag von Herrn Rautenberg von der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel, Berlin, hingewiesen. „Die Werbung des Uhrenfachgeschäftes“ ist sein Thema.

Dieser Vortrag soll für jeden Kollegen sowie seine Angehörigen und Angestellten, soweit sie im Geschäft tätig sind, wertvolle Anregung sein. Kommen Sie deshalb pünktlich Freitag, den 25. Oktober 1935, um 19¹/₂ nach Gleiwitz, Restaurant „Zur Loge“, Bahnhofstraße. (VII/1595)

Jarmer, Pressewart.

Versammlungskalender

20. Oktober: Goslar, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“

22. Oktober: Hannover, Innungsversammlung, 10¹/₂ Uhr für den Landbezirk, 20¹/₂ Uhr für den Stadtbezirk

27. Oktober: Stolp i. P., Versammlung in „Kleins Bierstuben“

28. Oktober: Heidelberg, Versammlung

28. Oktober: Stendal, Herbstversammlung

3. November: Döbeln, Versammlung

3. November: Neckarsulm, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“

Veranstaltungen der Verkaufsberatung

Mittwoch 23. Oktober in Polkwitz

Donnerstag 24. Oktober in Oppeln

Freitag 25. Oktober in Gleiwitz

Sonntag 26. Oktober in Ratibor

Sonntag 27. Oktober in Guben

Dienstag 5. November (Zossen) in Berlin (Bismarcksäle)

Versammlung mit Lichtbildervortrag über „Die Werbung im Uhrenfachgeschäft“